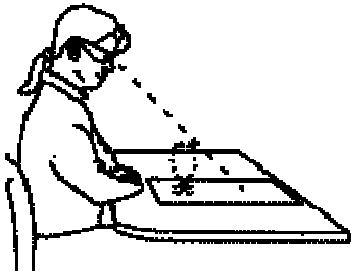




Rot: Linkes Auge Blau: Rechtes Auge



Schon wieder braucht es die Brille, um die Neujahrskarte anzusehen. Habt ihr sie noch?

Verloren? Mail oder Telefon an mich. Ich werde nochmals eine Brille senden.

Dieses Jahr kamen auf meiner Homepage www.hege.ch weitere 3D- (Stereo) und Normal-Fotos dazu. Für die 3D-Fotos braucht es natürlich ebenfalls die Brille.

Dieses mal ist die Neujahrskarte aber kein „gewöhnliches“ 3D-Bild sondern ein Phantogramm.

- Karte flach vor sich auf den Tisch legen.
- Bild mit der Brille von schräg oben betrachten. 45° ist der ideale Winkel mit dem das Bild auch aufgenommen wurde.
- Das Sektglas sollte nun einigermassen senkrecht auf dem Tisch stehen.

Liebe Verwandte, Bekannte und Freunde

Dieses Jahr musste ich nicht gross verreisen. Die „Ausländer“ kamen in die Schweiz. Also gibt es auch kaum etwas über Auslandsreisen zu berichten.

Vielleicht aber etwas zum Sport?

Wer jeden Tag joggen geht, lebt 2 Jahre länger, nur verliert er 4 Jahre seines Lebens alleine durch joggen.

Was, wenn man jedes Jahr für eine Woche in die Skiferien fährt? Dieses Jahr Davos zusammen mit einem Bekannten aus kanadischen Zeiten. Ja wir haben's mit den nobleren Orten. Letztes Jahr St. Moritz, vorher Zermatt. Aber da hat es halt eine Jugi. In Davos vornehm Youth Palace genannt, ein renoviertes früheres Sanatorium. Auch pensionierte Jugendliche können da unterkommen. Halbpension, mit Frühstück und Nachtessen, fast wie im Hotel und im März war das Skiabo gleich inbegriffen!

Im März hätte man eigentlich eher Sulz befürchten müssen. Aber nein, es war kalt, sau kalt sogar. Bis zu 10° unter Null und zügig noch dazu. Da hat man sich schon die windstillen Pisten, Lifte und Orte ausgesucht. Wir haben's überlebt.. Die Restaurants hat's gefreut.. Die Pisten in Davos? Waren Spitze!

Dieses Jahr hatte ich auf Anraten von Anni endlich einen Helm gekauft. Er hat genützt, und wie: Drunter ist's wärmer als bloss mit einer Mütze. Aber sonst? Schmeisst mal einen Helm und eine Mütze von einen hohen Turm runter. Der Helm überlebt's kaum, die Mütze schon!

Zur Saukälte etwas anderes saumässiges:

In der Schweiz leben 1½ Millionen Sauen und 7½ Millionen Leute. Macht eine Sau auf 5 Einwohner.

Im Kanton Luzern leben 28% aller Sauen der Schweiz, aber nur 5½% aller Einwohner. Also mehr Sauen wie Einwohner.

Sauen leben ½ Jahr, dann..... (oh je)

Die 7½ Millionen Einwohner verspeisen Jährlich 3 Millionen Sauen. Ziehen wir Säuglinge, Vegetarier, Moslems und Juden ab, so vertilgt jeder Einwohner jährlich eine halbe Sau.

Wenden wir uns jetzt aber der wärmeren Jahreszeit zu. Dieses Jahr flatterte wiederum das Angebot der SBB in den (Mail) Briefkasten. 1 Monat GA für 250 statt 350 Fr. Also erneut zugreifen und die Schweiz nach Herzenslust erkunden! Z.B. Rheinschlucht, 2 Tage Gandria im Tessin, Morcote, Bürgenstock (GA und Tageskarte gelten neu bis oben, ebenfalls auf die Rigi!), Lavaux (Weinberge am Genfersee), Thonon (französische Seite des Genferssees), Saute du Doubs im Jura und und.

Einmal dann doch ins Ausland, für 3 Tage. Mit dem Postauto über den Ofenpass nach Mals. Von dort aus mit der Vintschgau-Bahn nach Meran. Die italienischen Staatsbahnen wollten sie mal aufgeben und die Südtiroler haben sie wieder zu neuem Leben erweckt. Mit modernem Schweizer Rollmaterial von Stadler. Nur die Fahrpreise sind italienisch geblieben. (Gehören zu den Tiefsten in Europa) Apfelplantagen wo man

hin schaut. An den vielen Apfelbäumen hingen bereits die Äpfel. Rote, Gelbe, Grüne.

In Meran war so richtiges Sommerwetter. Als ich dann draussen am Abendessen sass und Anni anrief erzählte sie vom schweren Sturm der gerade über Hinterkappelen tobte. Bäume wurden geknickt, an der Fassade Stücke heraus gebrochen.

Meran ist schon so mal sehenswert Es gibt da Lauben wie in Bern, allerdings nicht so viele. Ein Bijou ist Schloss Trautmannsdorff mit seinen Gärten. Kaiserin Sissi soll sich in diesen vom Stress am Wiener Hof erholt haben. Bequem mit dem Bus zu erreichen.



Zum Schluss noch:

Manager können heutzutage oftmals besser Zulangen statt Anpacken.

Der ursprüngliche Besitzer der Firma Marlboro starb an Lungenkrebs, Ebenso der erste 'Marlboro Man'.

Es guets, xunds, schöns 2011.

Hans + Anni